

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 36

Rubrik: Allgemeine Rundschau = Échos

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

will. Bei ihrem Anblick versucht der Elende zu entkommen, aber die Polizei umgibt ihn, jede Gewalt ist vergebens, die Stunde der Sühne ist gekommen.

Veronika Sollier wird nunmehr mit der kleinen Martha von der jungen Frau aufgenommen, deren Heirat mit

dem Elenden sie verhindert hatte. In dem sorgenlosen Dasein, welches sie jetzt führt, wird die arme Orgelspielerin die dunkeln und trauervollen Tage ihrer Vergangenheit bald vergessen haben.

Allgemeine Rundschau :: Echos.

Verband schweizerischer Filmverleiher E. G., Zürich.

Unter dieser Firma hat sich am 4. September 1916 in Zürich eine Genossenschaft gebildet, welche in der Hauptsache die Regulierung des Schweizerischen Filmmarktes, sowie die Hebung und Sanierung der Branche zweckt. Als Vorsitzender zeichnet Herr Joseph Lang, Direktor der Iris Films A.-G., Zürich. Als Mitglieder sind diesem Verbande bereits für eine dreijährige Dauer beigetreten die Firmen: Zubler und Co., Basel; Iris Films A.-G., Zürich; Georg Korb, Lausanne; Christian Karg, Luzern; Nordische Films Co., Zürich; Ernest Franzos, Zürich; M. Stoehr, Zürich; L. Burstein, St. Gallen; World Films Office, Genf. Weitere Firmen sind bereits angemeldet, so dass also fast sämtliche Verleiher der Schweiz dem Verbande angehören. Weil in letzter Zeit von Seiten gewissenloser Spekulanten ganz fabelhafte Preisträbereien in Schwung gebracht worden sind, hat dieser Verband zum Wohle seiner Mitglieder, sowie der Kinobesitzer das feste Ziel vor Augen, diesem Treiben ein für alle Mal mit starker Hand ein Ende zu bereiten.

Was viele oder alle für unmöglich hielten, ist nun doch zur Tatsache geworden; es war eine harte Nuss, aber sie ist geknackt.

Nur das Wohl der Allgemeinheit vor Augen, haben die einzelnen Verleiher, Sonderinteressen beiseite schiebend, einander gegenseitig grosse Konzessionen machen müssen, um ein Scheitern des Ganzen zu verunmöglichen.

Es ist eine Glanzleistung zu nennen und wir glauben kaum fehlzugehen, dass alle einsichtigen Theaterbesitzer mit uns ausrufen werden: „Das ist ganze Arbeit“! Wir gratulieren!

Eine alarmierende Zeitungsnotiz macht wieder die Runde in schweizerischen Blättern. Es soll im Kino St. Fiden Feuer ausgebrochen sein. Wir konstatieren an dieser Stelle, dass der Kino St. Fiden seit zwei Jahren ausser Betrieb ist und dass darin auch kein Feuer ausgebrochen ist. Derartige erschreckende Berichterstattungen, die zudem noch auf falscher Information beruhen, sind geeignet, das ohnehin schon gegen eine beengende Gesetzgebung kämpfende kinematographische Gewerbe schwer zu schädigen. Diese kleine Begebenheit soll uns eine Warnung sein und alle Mitglieder und Kinoleute anspornen, eifrig im Interesse der gesunden Entwicklung der Kinematographie in der Schweiz, nach jeder Richtung hin kräftig mitzuarbeiten und mitzuhelpfen, solchen falschen Gerüchten auf die Spur zu kommen.

Der bekannte Kino-Operator M. Birmingham hat kürzlich die Besteigung des Rothorns von Zinal unternommen. Das Wetter war ihm günstig, so dass die Photographien gewiss gut gelungen sein werden.

FILMBÖRSE.

Im Café Steindl, Bahnhofstrasse in Zürich, waren am 4. September folgende Besucher der Filmbörse anwesend:

- Herr J. Speck, Zürich.
- Herr Joseph Lang, (Iris Film), Zürich.
- Herr Direktor Franzos, (Nordische).
- Herr Kreibich, (Nordische).
- Herr Chr. Karg, Luzern.
- Herr Albert Cochet, (Gaumont).
- Herr E. Gutekunst, Zürich.
- Herr M. Stoehr, (Kunst-Films), Zürich.
- Herr Goldfarb, Zürich.
- Herr Alb. Singer, Zentraltheater, Zürich.
- Herr Guggenheim, St. Gallen.
- Frl. Siegrist, Oerlikon.
- Herr Meier, (World Film Genf).
- Herr u. Frau Heyll, Zürich 2 und Zug.
- Herr Henry Hirsch, Zürich.
- Herr G. Hipleh, jr., Bern.
- Herr G. Hipleh-Walt, Bern.
- Herr J. Singer, Basel.
- Herr Charles Simon, Zürich.
- Herr Ad. Hawelski, Zürich.
- Herr Emil Burkhardt, Luzern.
- Herr L. Burstein, St. Gallen.
- Herr Zubler (Zubler u. Co.), Basel.
- Herr Dedderscheck, (Zubler u. Co.), Basel.
- Herr E. Koos, (Iris Film), Basel.
- Herr Emil Schäfer, Zürich.
- Herr Paul E. Eckel, Zürich.
- Herr u. Frau Schmidt, Uster.
- Herr K. Hellermann, Herisau.
- Herr I. Fett (Bayr. Film-Vertr.-Ges., München)

Administration

La lumière froide. Bedauerlicherweise ist in der Druckerei der unkorrigierte Satz dieses Artikels in die Form gehoben worden und bitten wir den tit. Leserkreis, wegen den daher noch darin verbliebenen Fehlern um Entschuldigung.